

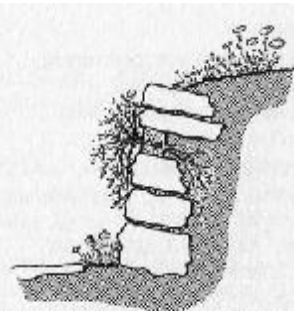
Lebensbereich *Steinanlagen*

Der Lebensbereich „Steinanlagen“ umfasst im Garten Plätze, auf denen eingebautes Steinmaterial die Entwicklung der Pflanzen begünstigt. Die meisten Stauden brauchen einen gut durchlässigen Stein-, Kies- und Schotterboden. Oberflächiges Steinmaterial (Mauern, Terrassen) beeinflusst die Exposition der Pflanze zur Sonne und sollte daher genau geplant sein, um Verbrennungen zu vermeiden. Bei guter Planung finden die Wurzeln der Steingartenpflanzen unter Gestein Kühle und Feuchte, während die oberirdischen Pflanzenteile von der Wärmespeicherung des Gesteins profitieren.

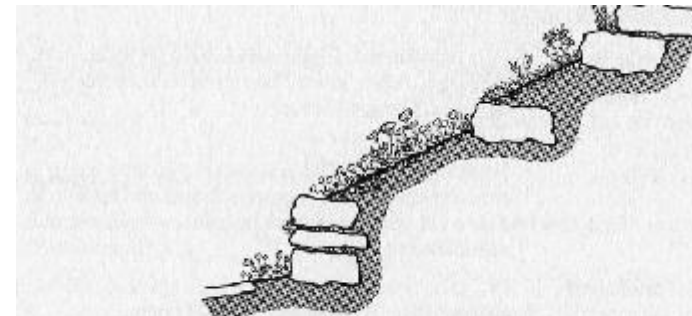
Grundsätzlich bietet der Lebensbereich „Steinanlagen“ mannigfaltige Möglichkeiten der Gestaltung, von denen hier nur einige dargestellt werden können:



Polster- und Teppichbildner für sonnige Plätze:
Pflanzung hinter den Stein.



Polster- und Teppichbildner für sonnige Plätze:
Pflanzung in Gesteinsfugen.



Lebensbereich Steinanlagen: Mattenstauden in und zwischen Gestein auf meist feinschotterreichen Böden

Bedeutende Pflanzengattungen des Lebensbereiches sind:

- Saxifraga (Steinbrech), Sedum (Fetthenne) und Sempervivum-Arten (Hauswurz)
- Sonnenröschen (Helianthenun-Hybride)
- Teppichphlox (Phlox subulata)
- Polster-Glockenblumen (C. carpatica, C. portenschlagiana, C. poscherskyana)
- Blaukissen (Aubrieta-Hybride), Gänsekresse (Arabis), Island-Mohn (Papaver nudicaule)
- Euphorbia (Wolfsmilch), Armeria (Strandnelke); Felsen-Steinkraut (Allysum).